

## Klabund: Kleinstadtpfingsten (1909)

1 Um eine schöne Pfingststimmung zu bewirken,  
2 Stellt man in den kleinen Städten Birken  
3 Vor die Tür. Und am Vorabend singen  
4 Die Mädchen süßsonderbare Lieder, die den Sommer herbeizwingen Sollen.  
5 Die Buben zwitschern auf ihren Kalmusstauden wie Nachtigallen.  
6 Aber vor allen  
7 Dingen vergeßt  
8 Nicht: wir feiern Pfingsten das Schützenfest.  
9 In grasgrüner Uniform wie die Förster, mit Fahnen, Flöten, Pauken, und unter Applaus  
10 Des Publikums, marschiert die Schützengilde (63 Mann) zum Schützenhaus.  
11 Mein Vater ist Schützenmajor – er trägt einen Ehrendegen  
12 Und muß an solchem Fest- und Ehrentage auch seinen Kronenorden vierter Klasse anlegen,  
13 Sowie die hohenzollern-sigmaringsche Verdienstmedaille. –  
14 Die Mädchen gehen alle schon in weißer Taille,  
15 Und am Abend tanzt man im Schützenhaussaal bis zum Verrücktwerden...  
16 Dann draußen unter den Bäumen... im Grase... von deinem Munde beglückt werden.  
17 ... Küsse... Musik von ferne.. am Abendhimmel die Venus gleißt...  
18 Und wir reden jauchzend irr mit fremden Zungen,  
19 Unsere Herzen sind wie Blüten aufgesprungen,  
20 Nieder fuhr durchs Dunkel wie ein Blitz singend der heilige Geist...

(Textopus: Kleinstadtpfingsten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63069>)